

Einwohneranfrage

Von Herrn Benno Bzdok

[REDACTED]
[REDACTED]
10.10.2020

Mitglied der AfD Cottbus,
Vertreter in den Landesfachausschüsse Brandenburg
für Haushalt / Finanzen und Demographie / Familie

Herr Benno Bzdok stellt nachfolgende

Anfrage an die Stadtverordnetenversammlung / Stadtverwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Stadtverordnete,
sehr geehrte Stadtverwaltung,

auf Grund der vorliegenden Pandemie, sind die Atemschutzmasken ja vorgeschrieben. Wie man nun hört, sind die durchsichtigen Schutzschilder, die viele bei Arbeit in verschiedenen Jobs benutzen, nicht mehr erlaubt (Mitteilung auf den Internetseiten der Polizei), da diese keinen Charakter einer Schutzmaske haben.

Dazu ist in dem gesamten Stadtgebiet zu sehen, das hunderte an gebrauchten Masken auf den Wegen, Strassen und öffentlich herumliegen. Da nicht auszuschliessen ist, das diese gebrauchten Masken, hoch infektiös sich können, also auch mehr als nur Infektionsträger sein könnten, nach der Verordnung zu medizinischem Müll gehören, wie übrigens alle gebrauchten Masken, sind diese auch wie medizinischer Müll zu behandeln.

Aus diesem Grund ergeben sich nachfolgende Fragen, die für die immer stärker werdenden Infektionszahlen verantwortlich sein könnten.

1. Die durchsichtigen Schutzschilder aus Plexiglas, die vor dem gesamten Gesicht getragen werden, sind diese nun zugelassen, oder nicht und bilden damit ein Verstoß gegen die Verordnung?
2. Die in der Öffentlichkeit herumliegenden gebrauchten Masken, könnten sehr starke Infektionsträger sein, die das Virus in aller Öffentlichkeit auch übertragen könnten. Wie schnell wird dieser medizinisch heikle Müll aus der Öffentlichkeit entfernt??
3. Was muss der Bürger tun, oder an wem muss sich der Bürger wenden, wenn solche Infektionsherde auf der Strasse oder anderswo öffentlich rumliegen??
4. Wer ist dann für die Entsorgung von diesem medizinischen Müll verantwortlich, der die Bevölkerung in erhebliche Gefahr bringen könnte??

Freundlichst



B. Bzdok